1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

1. Konzept für externe Besucher, An- und Zugehörige:

Bereich: Besuche/Kontaktpflege im Altenheim

Durch das damalige angeordnete Besuchsverbot in unseren Einrichtungen wurden sämtliche soziale Kontakte minimiert. Direkte persönliche Kontakte fanden nicht statt. Der Austausch erfolgte meist über Telefon, Balkon oder per Brief, evtl. auch Videotelefonie. Damit die Seele nicht verkümmert und gesundheitliche Beeinträchtigungen vermieden werden, ist nun ein schrittweises, vorsichtiges „Öffnen“ der Einrichtungen an der Zeit.

Hygiene:

- Angehöriger/Besucher trägt eigenen MNS während des Aufenthalts
- Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen der Einrichtung; bei Bedarf Einmalhandschuhe
- Einhalten der Hygieneregeln z.B. Niesetikette, Husten in die Armbeuge, Händewaschen
- Flächendesinfektion (Tisch, Stuhl) nach jedem Besucherkontakt

Struktur:

- Jeder Bewohner darf von 2 Besuchern gleichzeitig, nach telefonischer Anmeldung und Terminvergabe, besucht werden.
- Alle Besucher müssen namentlich registriert werden und sich in die im Haus ausliegenden Listen eintragen (Haupteingang). Wir behalten uns vor den Zutritt zu verweigern, wenn Krankheitssymptome erkennbar sind.
- Besuche können von Mo – So in der Zeit von 09:00 – 11:30 und von 13:00 – 16:30 stattfinden. Die Besuchszeit beträgt eine Stunde.
- Der Zutritt erfolgt nur über den Haupteingang unseres Hauses.
- Es besteht eine kontinuierliche Maskenpflicht für die Besucher. Zudem muss der Besuch auf den Mindestabstand von 1,5 Meter achten. Ebenso ist ein enger Körperkontakt zu vermeiden. Eine Händedesinfektion ist beim Betreten und Verlassen der Einrichtung durchzuführen, sowie die öffentlich bekannte Hygieneetikette zu wahren.
- Kaskade zur Durchführung der Besuchsregelung:
  1. Freigelände,
  2. Besuchsraum,
  3. Bewohnerzimmer (nur bei immobilen)
- Für immobile Bewohner kann der Besuch auf dem Bewohnerzimmer erfolgen, dies muss zuvor mit der Pflegedienstleitung abgesprochen werden. Hierbei muss der Besucher an der Eingangstür abgeholt werden und zum Bewohnerzimmer geführt werden. Nach Ablauf der Besuchszeit wird der Besucher wieder zurück an den Eingang begleitet.

Beispiele:

- Gesprächsinseln im Freigelände mit genügend Privatsphäre/Abstandschaffen
- Ein abgesonderter Gesprächsraum (kontinuierlich belüftet)

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

2. Kontaktdaten Besucher

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrte Besucher,
Bitte geben Sie ihre Daten an und halten sich an die Vorgaben.
Dies alles geschieht zum Schutz Ihrer lieben Angehörigen, die einem besonderen Schutz bedürfen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.
* Pflicht Feld zum Ausfüllen.

Besucherdaten:

*Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

*Datum: _____

*Zeitraum des Aufenthaltes: _____

*Name, Vorname der besuchten Person:_____

1. Beim Betreten und Verlassen der Einrichtung Händedesinfektion durchführen.

2. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist während des Besuches verpflichtend.

3. Die Abstandsregeln von 1,5 – 2 Meter sind während des Besuches fortlaufend einzuhalten.

4. Jeglicher Körperkontakt zwischen Besuch und Bewohner ist nicht gestattet.

5. Wenn Sie sich nicht an die vorgeschriebenen Maßnahmen halten, werden wir vom Hausrecht Gebrauch nehmen.

6. Haben Sie Krankheitsanzeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen, Kopfschmerzen, Durchfall/Erbrechen, Geschmacks- oder Geruchsstörungen oder Fieber haben?
   □ Ja □ Nein

7. Haben Sie in den vergangenen 14 Tagen Kontakt zu einem bestätigten an Covid-19 (Corona) Erkrankten hatten / haben?
   □ Ja □ Nein

8. Stehen Sie unter Quarantäne/Isolationspflicht?
   □ Ja □ Nein

Unterschrift Besucher:_____

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

3. Schutzkonzept zur Aufnahme neuer Bewohner*innen im Caritas Alten- und Pflegeheim

Arbeitsgruppe zur Wiedereröffnung der Caritas Altenheime nach der Corona-Krise Mai 2020 Der derzeit bestehende grundsätzliche Aufnahmestopp für stationäre Einrichtungen der Pflege wurde zum 25.05.2020 unter Auflagen aufgehoben. Wegen der besonderen Gefährdung von Pflegebedürftigen und der oft schweren Krankheitsverläufe erfordert diese Lockerung jedoch einige Vorsichtsmaßnahmen:

Der derzeit bestehende grundsätzliche Aufnahmestopp für stationäre Einrichtungen der Pflege wurde zum 25.05.2020 unter Auflagen aufgehoben. Wegen der besonderen Gefährdung von Pflegebedürftigen und der oft schweren Krankheitsverläufe erfordert diese Lockerung jedoch einige Vorsichtsmaßnahmen:

Einzug:

- Weist der/die neue Bewohner/in Krankheitssymptome, insbesondere grippale Symptome wie Fieber, Husten, Atembeschwerden etc. auf, ist eine Aufnahme nicht möglich, bzw. muss dies mit dem Hausarzt abgesprochen werden
- Jeder neue Bewohner/in muss einen negativen Covid 19 Test vorlegen, der möglichst nicht älter als 48 Stunden ist.
- Der/die neue Bewohner/in ist zunächst für 14 Tage in einen Schutzzeitraum in einem Einzelzimmer unterzubringen.
- Der Schutzzeitraum beinhaltet:
  - Freies Bewegen des Bewohners in der Einrichtung mit tragen eines MNS
  - Einhalten von Mindestabständen zu den anderen Bewohnern
  - Keine Teilnahme an Gruppenangeboten
  - Mahlzeiten sollten möglichst auf dem Zimmer eingenommen werden oder in gut belüfteten Aufenthaltsbereichen mit genügend Sicherheitsabstand (>2 m) hierbei muss eine kleine Betreuungs-/Essgruppe einer Größeren vorgezogen werden
  - Kann der/die neue Bewohner/in bereits eine anderswo absolvierte Quarantäne im Einzelzimmer oder in der eigenen Häuslichkeit nachweisen, werden die bereits absolvierten Tage auf die insgesamt 14 Tage Schutzzeitraumangerechnet.
  - Einhaltung allgemeiner Abstands- und Hygieneregeln.
- Pflegemitarbeiter/innen: bei körpernahen Tätigkeiten Verwendung einer FFP2 Maske- ansonsten einen MNS, Schutzkittel, ggf. Schutzbrille. Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen tragen einen MNS, Einmalschutzkittel und Handschuhe.
- Bei Bewohner/innen mit kognitiven und/oder psychischen Beeinträchtigungen, bei denen eine Einhaltung der hygienischen Vorgaben nicht gewährleistet ist, kann in Absprache mit dem Hausarzt die Häufigkeit der Testung festgelegt werden.

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

- In der Zeit der Quarantäne wird soziale Einzelbetreuung angeboten
- Tägliche Kontrolle der Temperatur und Dokumentation von Krankheitsanzeichen z.B. Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit, Atemnot, Halsschmerzen, Muskel und Gelenkschmerzen, verstopfte Nase, Fehlen von Geruchs- und Geschmackssinn, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall etc. (Siehe Formblatt Bewohner Symptome)
- Die Zimmer in denen sich der/die Bewohner/in aufhält, werden ausreichend gelüftet
- Die Besuchsregelung gilt analog zu den bereits vorhandenen Regelungen
- Die Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen reinigen das Zimmer dieser Bewohner/innen zuletzt.
- Bei Auftreten von Symptomen ist nach Rücksprache mit dem Arzt eine erneute Testung nötig.
- Für Krankenhausrückkehrer und für KUZ gelten die gleichen Regeln

Struktur

- Planung eines möglichst konstanten Personaleinsatzes auch während der Schichten

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

4. Covid-19 Symptomatik Dokumentation:

Name:_____

Datum:	Frühdienst	Spätdienst
	Temperatur_____ Sauerstoffsättigung_____ Husten_____ Schnupfen_____ Gliederschmerzen_____ Kopfschmerzen_____ Durchfall_____ Übelkeit_____ Halsschmerzen_____ Allgemeinbefinden_____	Temperatur_____ Sauerstoffsättigung_____ Husten_____ Schnupfen_____ Gliederschmerzen_____ Kopfschmerzen_____ Durchfall_____ Übelkeit_____ Halsschmerzen_____ Allgemeinbefinden_____
Datum:	Frühdienst	Spätdienst
	Temperatur_____ Sauerstoffsättigung_____ Husten_____ Schnupfen_____ Gliederschmerzen_____ Kopfschmerzen_____ Durchfall_____ Übelkeit_____ Halsschmerzen_____ Allgemeinbefinden_____	Temperatur_____ Sauerstoffsättigung_____ Husten_____ Schnupfen_____ Gliederschmerzen_____ Kopfschmerzen_____ Durchfall_____ Übelkeit_____ Halsschmerzen_____ Allgemeinbefinden_____

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

5. Angehörigenbrief für Besuche zuhause

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige,

wir freuen uns, dass Sie ihre lieben Angehörigen wieder mit nach Hause nehmen dürfen. Jedoch möchten wir Sie darauf hinweisen Hygienische Grundregeln einzuhalten. Da Ihre lieben Angehörigen zu den Menschen gehören die eines besonderen Schutzes bedürfen. Aus diesem Grund gelten besondere Regelungen, wenn Sie ihre Angehörigen mit nach Hause nehmen.
Sollten Sie 14 Tage vor geplantem Urlaub/Besuch Anzeichen einer Atemwegserkrankung, eines fieberhaften Infektes oder gastrointestinale Symptome (Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall) haben oder Kontakt zu einer mit dem SARS-CoV-2-Virus infizierten und/oder an diesem Virus erkrankten Person, muss auf den besuch verzichtet werden.
Um das Infektionsrisiko für die Bewohnerinnen und Bewohner, die in unserer Einrichtung wohnen zu minimieren bitten wir um Ihre Mithilfe.

Folgendes ist für Sie zuhaue wichtig:

- Wir bitten Sie, Ihre Häuslichkeit in dem Zeitraum des Besuchs nur bei triftigen Gründen (z. B. Arztbesuch) zu verlassen, um Kontakte zu weiteren Personen, außerhalb Ihres Hausstands auf ein Minimum zu reduzieren. Bewegung an der frischen Luft ist möglich, wenn die Abstandsregel von 1,5 m eingehalten werden kann.
- Wir bitten Sie, Besuche in Ihrer Häuslichkeit auf das Notwendigste zu reduzieren. Sollten Sie dennoch Besuch empfangen, ist dieser, wenn möglich, ins Freie zu verlagern und es ist ganz besonders auf den Mindestabstand von 1,5 m zu achten. Wenn möglich sollte eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.
- Teilen Sie Haushaltsgegenstände, wie z. B. Geschirr und Wäsche (v.a. Handtücher) nicht mit anderen Personen, ohne diese Gegenstände zuvor zu reinigen.
- Säubern Sie regelmäßig mit Haushaltsreiniger Oberflächen und Gegenstände, mit denen Sie in Berührung (Handkontakt durch Besucher) kommen.
- Lüften Sie regelmäßig Küche, Bad sowie die Wohn- und Schlafräume.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Händehygiene: Häufiges Händewaschen (30 Sekunden mit Wasser und Seife, anschließend gründliches Abspülen), insbesondere vor dem Essen und nach dem Toilettengang.
- Halten Sie Hände aus dem Gesicht fern, insbesondere von Mund, Augen und Nase.

Folgendes ist für Personen desselben Hausstands zusätzlich wichtig:

- Beachten Sie bitte die Husten- und Nies-Etikette: Verwendung von Einmal-Taschentüchern auch zum Husten und Niesen, alternativ Niesen oder Husten in die Ellenbeuge.
- Halten Sie bitte bei Kontakt zu Personen außerhalb Ihres Hausstands konsequent den Mindestabstand von 1,5 m ein und/oder tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Ich habe die allgemeinen Informationen zur Kenntnis genommen:

_____

Datum und Unterschrift

Abwesenheit von Datum/Uhrzeit _____bis_____

1.8.20 Hygienekonzept (Infektionsschutz Covid-19)

erstellt durch: QMB,PDL,HL	**genehmigt am:** 06/2020 Markus Quappik HL
überarbeitet durch: Hygienezirkel	genehmigt am: 06/2020
Name der Einrichtung: **Caritas Elisabethenheim Viechtach**	